

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die erste **WINZERINFO** des neuen Jahres in der Hand. Dies ist eine Gelegenheit für uns, Sie herzlich zu grüssen. Die Natur und unsere Rebberge sind noch daran, sich vom letzten Jahr zu erholen, aber gleichzeitig sammeln sie Energie, um bei Saisonbeginn mit voller Kraft zu spriessen. Es hängt viel davon ab, mit welcher Einstellung wir ins Rebjahr steigen. Halten wir uns doch an die Lichtblicke, die sich uns bieten! Mit der Reduktion und dem Wegfall der Coronamassnahmen werden Degustationen und Anlässe mit Gästebewirtung wieder einfacher. Die Kundschaft ist nun deutlich besser sensibilisiert auf Schweizer Weine und RegioProdukte als vor der Pandemie.

Mit dieser positiven Energie hat der BDW anfangs Februar drei unterschiedliche Selbsthilfemassnahmen gestartet, welche den Kellereien und Winzern einen direkten Nutzen bringen und den BDW mittelfristig mitfinanzieren sollen:

1. Die Keller- und Rechtsberatung. Damit werden die Winzer auf die Zertifizierung der schweizerischen Weinhandelskontrolle SWK vorbereitet. Dies mittels Vorabcheck sowie einer Unterstützung der Kellerbuchhaltung. Angerufen werden kann unter Nr. 076/ 361 24 99. Kosten: Fr. 30-45.- pro angebrochene Viertelstunde. Beim Erstanruf sind 15 Minuten gratis zur Fallerfassung. Mehr Infos auf [«Obst- und Weinbau»](#)

2. Weintourismusprogramm Swiss Wine Tour. Der BDW stellt das Bindeglied dar zwischen den Deutschschweizer Tourismusdestinationen und der nationalen Swiss Wine Tour. Dabei vertritt er die kantonalen Weinbranchen und nimmt die Interessen der Winzer mit Angeboten wahr. Im Frühsommer finden Einführungstage statt, auf denen sich interessierte Tourismusanbieter informieren können. Heuer werden erste Angebotspakete entwickelt, die dann national über die Swiss Wine Tour Plattform angeboten werden. Interessierte Betriebe melden sich auf: info@weinbranche.ch

3. Swiss Wine Gütesiegel. Am 3. Februar war der Verkaufsstart der Weine mit dem Swiss Wine Label im Rahmen der seit September laufenden Pilotphase. Das Ziel ist es, den Kellereien und Winzern einen zusätzlichen Verkaufskanal zu eröffnen. Dank der digitalen Pforte sieht der Kunde direkt in den Weinkeller hinein. Die holographischen Labels können in 1000er-Rollen pro Weinsorte zu Fr. 180.- bezogen werden. Weitere Infos: <https://forms.office.com/r/5q91MFpaBU>

Nutzen Sie diese Angebote und zeigen Sie uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen als Branche geeint auftreten und im konstruktiven Dialog nach Lösungen ringen. In diesem Sinne erklären wir hiermit das Rebjahr 2022 als eröffnet! [Gesamtartikel mit Klartext](#)

Branchenverband Deutschschweizer Wein BDW, Jürg Bachofner



Phänologie

Die Rebe befindet sich in der Winterruhe.

Pflanzenschutz - Krankheiten

Während dem Rebschnitt das Rebholz auf Schwarzfleckenkrankheit kontrollieren und befallene Triebe möglichst entfernen. Eine gezielte Bekämpfung ab Austrieb ist nur bei starkem Krankheitsdruck und anfälligen Sorten (z. B. Riesling-Silvaner) notwendig.

Das starke Auftreten von Falschem Mehltau im letzten Jahr hat auch am Rebholz Spuren hinterlassen. Vielfach finden sich Triebe mit unausgereiftem und schwammigem Holz, mit deutlichen Symptomen des Pilzbefalles. Auf den Krankheitsdruck in dieser Saison hat dieser letztjährige Triebbefall keinen direkten Einfluss, weder beim Echten noch beim Falschen Mehltau.

Der Falsche Mehltau überwintert in Form von Oosporen im Boden und Falllaub, und kann so auch mehrere Jahre überdauern. Der Echte Mehltau überwintert in der Schweiz überwiegend in Form von Cleistothecien, am Altholz oder ebenfalls im Falllaub.

Für beide Krankheiten ist es unangebracht, vom Vorjahresbefall auf das mögliche Auftreten in diesem Jahr zu schliessen, zu gross ist der Einfluss der Jahreswitterung. Für die Ermittlung des optimalen Bekämpfungsbegins empfiehlt es sich, die Rebenentwicklung und die Witterung zu beachten. Nützliche Hilfestellung zum optimalen Behandlungstermin geben auch die Prognosemodelle, die auf der [Agrometeo-Homepage](#) verfügbar sind.

In folgender Tabelle finden Sie die neusten Bewilligungen bzw. Änderungen sowie Aufbrauchfristen zurückgezogener Pflanzenschutzmittel im Rebbau:

Neue Produkte		
Falgro Tabs	Gibberellinsäure	Zur Lockerung des Traubengerüsts
Regalis Plus	Prohexadione-Calcium	Zur Lockerung des Traubengerüsts
Neue analoge Produkte		
Aviso	Metiram	Analog Polyram DF
Elvis	Spinosad	Analog Audienz
Carbofort	Kalium-Bicarbonat	Analog GHEKKO
Cidely	Cyflufenamid	Analog Cyflamid
Cupric flow	Kupfer (Oxysulfat)	Analog Cuproxat flyssig
Dunovum	Pyraflufen-ethyl	Analog Firebird Plus
Norec	Kaliumphosphonat, Dithianon	Analog Delan Pro
Oxykupfer 35 WG	Kupfer (Oxychlorid)	Analog Verdrum Hi Bio
Roundup Prime S	Glyphosat	Analog Roundup Ultra Max
RUGA	Cycloxydim	Analog Focus Ultra
Tofa	Fluxapyroxad	Analog Sercadis
Bewilligungserweiterungen		
Movento SC	Spirotetramat	Gegen Reblaus und Schildläuse

Produkte mit Ausverkaufs- / Aufbrauchfristen		
Basta 150, Paloka	Glufosinate	06.01.21 / 06.01.22
Kanzen	Glyphosate + Pyraflufen-ethyl	31.01.21 / 31.01.22
Capito Glyfos Spray, Deserpan Quick, Etna G force, Gesal Unkrautvertilger K.T., Glyfos Best, Glyphosate 360 S, Glyphosate CTA, Imperium Rex, Radi>proXX, Roundup Max, Roundup Star, Toxer 90, Toxer total	Glyphosat	31.01.21 / 31.01.22

Roundup Turbo	Glyphosat- isopropylammoniumsalz	30.11.2021 / 30.11.2022
Citadel	Oryzalin + Penoxsulam	30.11.2021 / 30.11.2022
Flugur SC, Propyzamide 400	Propyzamide	26.03.21 / 26.03.22
Diuron 80	Diuron	30.09.21 / 31.03.22
Gallant 535	Haloxyfop-(R)-methylester	31.12.21 / 30.06.22
Graminex, Nizo	Propyzamide	30.06.21 / 30.06.22
Barala, Diquat, Reglone, Rodeo	Diquat	01.07.21 / 01.07.22
Envidor	Spirodiclofen	01.07.21 / 01.07.22
Surflan	Oryzalin	30.11.2021 / 30.11.2022
Sythane Max, Sythane viti 240	Myclobutanil	30.11.21 / 30.11.22
Prodigy	Methoxyfenozide	28.02.22 / 28.02.23
Amaline Flow (W-6839 / W- 6839-1)	Kupfer (Oxysulfat), Zoxamid	15.07.22 / 15.07.23

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Produkten klicken Sie [hier](#).

Pflanzenschutz - Schädlinge

Während dem Rebschnitt sollte das Rebholz auf Überwinterungsstadien (z. B. Eier der Roten Spinnmilbe, Schildläuse) bzw. auf Vorjahresbefall (Kräuselmilben, Thripse) von Schädlingen kontrolliert werden. Besonderes Augenmerk gilt den Junganlagen, da sich hier ein Befall stärker auswirkt und oft weniger Nützlinge (z. B. Raubmilben) vorhanden sind. In Ertragsanlagen verursachen Thripse, Schildläuse und Milben nur sehr selten Schäden. Hinweise zu Symptomen und Schadschwellen finden sich in den [Pflanzenschutzempfehlungen für den Rebbau 2021/2022](#).

Pflegehinweise

In der aktuell ruhigeren Phase ist es angebracht, sich bereits mit dem **Pflanzenschutzplan** zu beschäftigen. Viele Bezugspartner bieten jeweils Rabatte bei frühen Bestellungen an. Ist der Plan erstellt, lohnt sich meistens auch noch einen Blick in das Lager der Pflanzenschutzmittel. Nicht mehr erlaubte Produkte sind fachgerecht zu entsorgen.

Sofern nicht bereits geschehen, ist die Zeit günstig, allfällige **Reparaturen** oder den **Service** an Geräten und Maschinen vorzunehmen.

Bei **Junganlagen** empfiehlt es sich, einjährige Reben mit schwachem Wuchs auf zwei Augen zurückschneiden, kräftigere auf ein kurzes Stämmchen. Auch im zweiten Jahr steht die Pflege im Zeichen des Stockaufbaus. Hier werden Reben mit mittlerem Wuchs unter dem Bindedraht geschnitten, bei normal bis kräftig entwickelten Reben kann bereits ein kleiner Bogen geschnitten und gebunden werden. Bei dreijährigen Stöcken wird ca. eine Rebschere unter dem Bindedraht eine passende Rute ausgesucht und dort das Stämmchen abgeschnitten. Die Rute wird dann über die Schnittstelle gebogen. Nötigenfalls wird noch ein Reservezapfen angeschnitten. Jungreben, die zu früh stark belastet werden, erholen sich, wenn überhaupt, nur sehr langsam wieder.

Schnitt von Hagelanlagen - siehe Winzerinfo Nr. 17, Pflegehinweise ([Direktlink](#)).

Obst- und Weinbau
Die Schweizer Medienplattform für Spezialkulturen

Wissen trägt Früchte!

Aboaktion:
Spare Fr. 20.-*
Code: w-info

*NeuabonnentInnen (18 Hefte) Fr. 75.- statt Fr. 95.- (im 1. Jahr) • info@szow.ch • www.obstundweinbau.ch

Diverses

Die gesamtschweizerische **Bioweinbautagung** findet am **16. März 2022** in Olten als Hybridveranstaltung statt. Die Teilnahme ist in Präsenz oder Online möglich.

Am Vormittag wird der aktuelle Stand der Bioweinbranche vorgestellt, die Pflanzenschutzsaison 2021 Revue passieren gelassen und ein Ausblick auf die aktuellen Projekte am FiBL gegeben.

Der Nachmittag widmet sich dem Thema PIWI mit Fachvorträgen zum Stand der aktuellen Züchtung und dem Ausbau von Piwi-Weinen als Beitrag zu einer höheren Marktakzeptanz. Abgerundet wird der Nachmittag mit einer Verkostung von Piwi-Weinen.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden sie unter:

<https://anmeldeservice.fibl.org/weinbautagung2022>

Liebegger Piwi-Tagung am 5. April 2022: An diesem den Piwi-Sorten gewidmeten Tag, wird das Potenzial in Forschung/Züchtung, im Anbau, in der Kelterung und beim Marketing aufgezeigt. Natürlich darf eine Vergleichsdegustation der verschiedenen Sorten nicht fehlen. Das Programm ist dem [Flyer](#) zu entnehmen, Anmeldung [hier](#).

Link Flyer: <https://www.liebegg.ch/api/rm/994X5U7JHF42A95/2022-piwi-tagung-v2-2.pdf>

Informationen aus SH • TG • ZH

Rebflächenbestätigung SH, TG

Über www.agate.ch werden die aktuell gültige Bewirtschaftung und Bestockung bestätigt sowie Neupflanzungen, Rodungen und Flächenänderungen von Rebsorten von Ihnen deklariert. Dies ist die Grundlage für die Ausstellung des Traubenpasses und ist bis zu folgenden Daten möglich:

SH 21. Feb bis **25. März** 2022

TG 08. Feb bis **03. März** 2022

Bitte vergessen Sie nach der Überprüfung/Anpassung der Rebflächen nicht den Abschluss unter dem Menüpunkt „Abschliessen / Druck“ zu machen: Mit Klick auf „**SPEICHERN. Daten i.O. und fürs Rebbau Kommissariat freigeben**“ bestätigen Sie die Korrektheit Ihrer Daten und schliessen die Erhebung ab (DZ-Betriebe bitte ebenfalls auf Rolle "Rebbetrieb" wechseln!).

Rebflächenbestätigung ZH

Rebbewirtschafter, welche bis jetzt noch nicht auf www.agate.ch gearbeitet haben, registrieren sich bitte bis Mitte April und melden die agate-Nummer an mirjam.blunsch@strickhof.ch. Die Rebflächenbestätigung 2022 kann dann online durchgeführt werden. Vermeiden Sie unbedingt Doppelregistrierungen.

ZH **Mai 2022**

Links

Weitere nützliche Links:

[PSM Register BLW](#)

[Pflanzenschutzmittelliste Rebbau 2022](#)

[Pflanzenschutzempfehlung für den Rebbau 2021/2022](#)

[Betriebsmittelliste FiBL](#)

Hinweise zum Inhalt

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen, die auf Informationen und Erfahrungen von Agroscope, kantonalen Fachstellen, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und Produzenten sowie auf Wetterdaten von Agrometeo und MeteoSchweiz basieren. Die Empfehlungen beinhalten vorwiegend überregionale Prognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Regionale Gegebenheiten und Sorteneigenschaften können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid und die Verantwortung für daraus abgeleitete Massnahmen liegen beim Produzenten.

Impressum

Redaktion	Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BE, BL, BS, GL, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZH, ZG, Fürstentum Liechtenstein, Agroscope, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW)
Chefredaktor	Lorenz Kern, Weinbauzentrum Wädenswil, lorenz.kern@weinbauzentrum.ch
Abonnement	bei den jeweiligen kantonalen Fachstellen
Produktion	Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau (SZOW), 8820 Wädenswil, info@szow.ch
Erscheinungsweise	Feb. bis Dez. alle 2 Wochen, ca. 18 Ausgaben pro Jahr (zusätzliche Ausgaben möglich)